

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Sitzung des Rates am 09.11.2005

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:40 Uhr

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Peter Schmitz

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Heiner Bomhoff

Peter Bork

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Heinrich Klimisch

Werner Pankalla

Heinz Rösseler

Heinrich Schröder

Lars Bierfischer

Bernd Garbers

Hermann Hamann

Imke Gierke

Johann Mügge

Bernd Prumbaum

Karl Sandvoß

Peter Schmitz

Gerda Ravens

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Ralf Rohlfing

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Schmitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat mit Einladung vom 28.10.2005 und Ergänzung vom 03.11.2005 ordnungsgemäß geladen wurde und damit beschlussfähig ist.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 12.07.2005**

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**10-0359/05**

**Festlegung von Wertgrenzen für Grundstücksangelegenheiten**

Herr Wiesch geht kurz auf die Empfehlung des Verwaltungsausschusses über die Änderung der Festlegung der Wertgrenzen für Grundstücksankäufe ein.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat die Zuständigkeitsregelungen für Grundstücksangelegenheiten entsprechend der in der Vorlage Nr. 10-0359/05 genannten Regelungen unter Einbeziehung folgender Änderungen:

Der Rat des Fleckens beschließt zukünftig über solche Grundstücksankäufe, die einen Vermögenswert von 50.000,00 € übersteigen oder für die keine ausreichenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. In Eilfällen obliegt die Entscheidung über einen Grundstücksankauf dem Verwaltungsausschusses, soweit entsprechende Haushaltsmittel für den Ankauf vorhanden sind.

Grundstücksankäufe unter 2.500,00 € stellen kein Geschäft der laufenden Verwaltung dar und müssen daher im Verwaltungsausschusses beschlossen werden.

Soweit sich aus Grundstückskaufverträgen finanzielle Belastungen für die kommenden Haushaltsjahre ergeben, ist ein Ratsbeschluss erforderlich, wenn der Vermögenswert von 25.000,00 € überschritten wird. Ansonsten verbleibt die Zuständigkeit beim Verwaltungsausschuss.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung**

**Punkt 4:**

**10-0369/05**

**Samtgemeindeinterner Finanzausgleich**

Bürgermeister Schmitz erinnert an die Haushaltsplanberatungen im vergangenen Jahr, als der Flecken erhebliche Probleme bei dem Ausgleich hatte und mit der Bitte um Unterstützung an die Samtgemeinde herangetreten war. Nur durch den Erlass der Samtgemeinde über die vereinbarte Beteiligung des Fleckens an dem Forum im Schulzentrum in Höhe von 48.000,00 €, konnte am Ende der Haushalt 2005 aufgestellt werden. Deshalb sei man auch der Samtgemeinde zum Dank verpflichtet. Für den Flecken ist das Thema jedoch noch nicht abgeschlossen, weil durch die Steuer-

und Umlagenschwankungen in den kommenden Jahren eine vergleichbare Situation erneut auftreten kann. Deshalb wurde bereits mehrmals über die Neustrukturierung der Samtgemeindeumlage beraten. Aus seiner Sicht sollte sich die Samtgemeinde auch zukünftig solidarisch mit einer Mitgliedsgemeinde zeigen, wenn sich diese in einer finanziellen Notlage befindet. Gleichzeitig sollte aber auch über den Berechnungsmodus nachgedacht werden. Neben der Steuerkraft sollten auch die Einwohnerzahlen berücksichtigt werden.

In der vergangenen Sitzung des Samtgemeindeausschusses wurde über den Antrag des Flecken beraten, die Samtgemeindeumlage nach einem neuen Schlüssel zu berechnen. Am Ende der Beratungen wurde die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen, die sich mit diesem Thema intensiv befassen wird.

Herr Dr. Dr. Griese erklärt, dass es zum gegenwärtigen Zeitpunkt die richtige Entscheidung war, eine Arbeitsgruppe zu bilden, um über die Samtgemeindeumlage grundsätzlich nachzudenken. Es hätte wenig Sinn gehabt, wenn man „mit dem Kopf durch die Wand“ gewollt hätte. Gefragt ist eine Solidarität zwischen den Mitgliedsgemeinden. Mit der Arbeitsgruppe könnte Bewegung in dem Berechnungsmodus der Samtgemeindeumlage aus dem Jahr 1991 kommen. Laut Herrn Dr. Dr. Griese besteht ein gewisser Solidaritätsvorsprung des Fleckens gegenüber den anderen Mitgliedsgemeinden. Nachdem sich weitere Vertreter anderer Gemeinden dafür ausgesprochen haben über ein neues Berechnungsmodell nachzudenken, kann man aus seiner Sicht optimistisch in die Zukunft schauen.

Für Herrn Rösseler kann es nur klares Ziel sein, dass als Ergebnis eine finanzielle Verbesserung für den Flecken erzielt wird.

Bei den Anwesenden besteht Einvernehmen, dass vorrangig die großen finanziellen Schwankungen bei der jetzigen Umlagenberechnung geglättet werden müssen, um für den Flecken und die anderen Mitgliedsgemeinden eine verlässlichere Planung darzustellen.

Herr Wiesch erklärt, dass es wichtig war im Samtgemeindeausschuss einen Konsens zu finden, um eine gewisse Verhandlungsebene bilden zu können. Mit der noch zu bildenden Arbeitsgruppe müssten verschiedene Lösungsansätze erarbeitet werden, die dann in die Beratung gehen. Unklar ist z.Zt. noch, wie diese Arbeitsgruppe besetzt wird.

Der Rat des Fleckens verständigt sich darauf, dass möglichst neben dem Bürgermeister auch jede Gruppe einen Vertreter in diese Arbeitsgruppe entsenden sollte.

#### **Punkt 5:**

**10-0373/05**

#### **Genehmigung von Mehrausgaben**

Der Rat genehmigt die erheblichen Mehrausgaben in Höhe von 8638,20 € und nimmt die bereits genehmigten unerheblichen Mehrausgaben in Höhe von 3821,92 € zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen**

**Punkt 6:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 6.1:**  
**Gewerbegebiet „Am Kreuzkrug“**

Herr Wiesch teilt mit, dass der Rat der Gemeinde Engeln über das gemeinsame Gewerbegebiet „Am Kreuzkrug“ beraten hat. Dabei wurde ein Angebot erarbeitet, wie sich die Gemeinde Engeln die Beteiligung vorstellen kann. Die Gemeinde Süstedt hatte bereits im Vorfeld signalisiert, dass von dort kein Interesse gezeigt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Dr. Griese erklärt Herr Wiesch, dass die Verwaltung einen Entwurf erarbeitet hat, den der Rat der Gemeinde Engeln modifizierte. So können sich die Engelner eine 10 %-Beteiligung an den Gesamtkosten vorstellen. Um die Interessen aus Engeln vertreten zu können, müsste zukünftig ein Ratsmitglied aus Engeln einen Sitz im Bauausschuss des Fleckens haben.

Die Anwesenden zeigen sich erfreut über die grundsätzliche Bereitschaft der Gemeinde Engeln ein gemeinsames Gewerbegebiet zu unterhalten. Herr Wiesch weist daraufhin, dass unter Einbeziehung des Angebotes aus Engeln in Kürze das Thema im Bauausschuss beraten wird.

**Punkt 7:**  
**Anfragen und Anregungen**

**Punkt 7.1:**  
**Reiter im Vilser Holz und im Heiligenberg**

Herr Mügge macht noch einmal auf das Problem der Reiter im Vilser Holz und im Heiligenberg aufmerksam. Die Wanderwege haben stark unter den Belastungen gelitten und sind für Spaziergänger teilweise nur noch schlecht zu benutzen. Durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Hinweisschilder, Presseinformationen, sollte dem entgegengewirkt werden.

**Punkt 8:**  
**Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.